



# Breslauer Kreisblatt.

Zwölfter Jahrgang.

Sonnabend, den 26. April 1845.

## Verdingung von Erdarbeiten.

Die zur Erbauung der Damm-Durchbrüche bei Janowitz und Lanisch am rechten Oderufer oberhalb Breslau erforderlichen Erdarbeiten, sollen im Wege der Entreprise an den Mindestfordernden verdingungen werden, wozu ein Licitations-Termin auf den 3. Mai a. e. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr auf dem Königl. Landrathlichen Amte in Breslau mit dem Bemerkten hiermit anberaumt wird, daß die Bedingungen der Entreprise vom 26. d. Mts. ab, auf dem gedachten Amte so wie in dem Termine eingesehen werden können.

Steine, den 20. April 1845.

Der Vorstand des Janowitz-Schwoitscher Deich-Verbandes, Scholz.

## Bekanntmachungen.

Den Ortsgerichten des Kreises gehen die eingereichten Original-Listen der Militairpflichtigen zu, und haben dieselben ihre Concepte zu berichtigen und die darin roth angestrichenen Leute in den nachstehenden Terminen vorzustellen:

der 1. und 2. Polizei-District	den 14. Mai;
„ 3. „ „	15. Mai;
„ 4. „ „	16. Mai;
„ 5. „ „	17. Mai;
„ 6. „ „	19. Mai;
„ 7. „ „	20. Mai.

Die Orts-Gerichte haben die zur Aushebung designirten Leute an den genannten Tagen des Morgens 7 Uhr entweder durch den Orts-Scholzen oder einen Gerichtsmann anhero zu bringen. Die Gestellung wird Tauenzien-Straße, im ehemals Zahn'schen Kaffeehause vorgenommen, und erwarte ich, daß die Mannschaften den Weg dahin und den Heimweg ruhig zurücklegen, sich keiner Excesse zu Schulden kommen lassen; und am allerwenigsten durch Branntwein-Genuß Störungen herbeiführen, da ich insbesondere die betreffenden Tumultanten streng bestrafen würde.



Die Gerichtsschreiber haben die Mannschaften zu begleiten, um etwaige Auskunft geben zu können. Die Ortschaften haben die Listen von den diesmal zur Bestellung kommenden Individuen zur Stelle zu bringen; jeder Mann muß den Bestellschein in Händen haben. Leute die bis zur Musterung zugewachsen, müssen in die Bestell-Listen nachgetragen werden.

Sämmtliche Original-Listen erwarte ich übrigens unfehlbar bis spätestens den 7. Mai c. zurück, und bemerke nur noch, daß alle diejenigen, welche bis dahin nicht eingegangen sind, durch Strafboten von hier aus werden eingeholt werden.

Gleichzeitig reichen mir die Ortsgerichte ein namentliches Verzeichniß von denjenigen Kantonten ein, welche sich schon in gerichtlicher Untersuchung und Haft befunden haben, mit Angabe des Erkenntnisses, welches sie zu derselben verurtheilt hat. Diese Nachweisung kann nach dem Schema der Kanton-Liste angefertigt werden; und ist ein jeder in der Folge vorkommender derartiger Fall sofort hierher anzuzeigen.

Breslau den 22. April 1845.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Von dem hohen Directorio der Provinzial-Land-Feuer-Societät sind von nachbenannten Ortschaften genehmigte Nachtrags-Versicherungen zurückgelangt. Die betreffenden Dorfgerichte haben daher 2 Exemplare, wovon eines dem Orts-Lager-Buche einzuverleiben, und eines dem Versicherten auszuhandigen ist, entweder durch die Person des Scholzen oder eines Gerichtsmannes oder des Gerichtsschreibers hier baldigst abzuholen. Es sind die Ortschaften: Goldschmieden, Gräniche, Jackschönau, Gr. Mädlitz, Gabitz, Klettendorf und Tschönbankwitz.

Breslau den 21. April 1845.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Um in Gemäßheit der Amtsblatt-Berordnung vom 13. December 1844 (Amtsbl. 1844 St. 51. pag. 314) die nöthige Anzahl der manquirenden Protocoll-Bücher für die Schiedsmänner des Kreises Breslau beschaffen zu können, haben mir diejenigen Herren Schiedsmänner bis zum 10. Mai n. c. Mittheilung zu machen, welche noch nicht im Besitze eines Protocoll-Buches sein sollten; und Falls Siegel hin und wieder gleichfalls fehlt, ist eine desfallige Anzeige hiermit zu verbinden.

Breslau den 22. April 1845.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

An Unterstützungen für die durch Ueberschwemmung Verunglückten gingen ferner ein:

Von der Gemeinde Herdain 1 rthl. 12 sgr. 10 pf.; Guckelwitz 20 sgr.; Neuen 5 sgr. 6 pf.; Zaumgarten 26 sgr.; Benkwitz 1 rthl. 6 pf.; vom Dominio Pasterwitz 3 rthl.; Gemeinde de dito 11 sgr.; Woigwitz 1 rthl. 2 sgr. 4 pf.; Mandelau 2 rthl. 15 sgr.; vom Königl. Bau-Inspector Herrn Zahn hier (in Gold) 5 rthl. 20 sgr.; von der Gemeinde Hölchen Comm. 3 rthl. 27 sgr. 3 pf.; vom Freigut und der Gemeinde Krietern 1 rthl. 18 sgr. 6 pf.; vom Herrn Oberamtmann Schmidt in Neukirch 1 rthl.; von der Gemeinde Neukirch 2 rthl. 12 sgr. 6 pf.; vom Herrn Rittmeister von Pieres auf Dürjentsch 5 rthl.; von der Gemeinde Dürjentsch 1 rthl. 11 sgr.; vom Gr. Neudorf 1 rthl. 20 sgr.; Neudorf Commende 12 rthl. 6 sgr. 6 pf.; Mellowitz 3 rthl.; vom Dominium Zweibrod 1 rthl.; Gemeinde dito 1 rthl. 11 sgr.; Blankenau 9 sgr. 9 pf.



Für die Wasserverunglückten zu Lanisch, Steine und Margareth.

C. E. R. von Breslau 15 sgr.; Kaufmann Johann Wilhelm Tietze von hier 3 rthl.; H. 2 rthl.; G. 1 rthl.; F. J. M. 2 rthl.; Kaufmann August Tietze von hier 2 rthl.; von einem Ungeannten baar 5 sgr. und 2 Decken, 1 Paar Schuh und 1 Paar Strümpfe; Theresia Gabriel hier (für Margareth) 1 rthl.; Herr Stadtrath Scholz von hier ein Packet Kleidungsstücke.

Es sind bis jetzt im Ganzen eingegangen 220 rthl.

Breslau den 24. April 1845.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Im Kreise Marienburg hat die vorgewesene Ueberschwemmung so große Verheerungen angerichtet, daß die hiervon Betroffenen für immer den Bodengewinn ihrer versanderten Aecker verloren haben. Mindestens 1200 Morgen sind in eine Sandwüste verwandelt, und mehrere Besitzer in den Dorfschaften Schönau, Altmünsterberg und Mielenz werden ihre sämmtlichen Ländereien auf diese Weise verlieren. Zu mehrerer Würdigung des großen Unglücks führe ich an, daß noch gehofft wird die mit nur 2 Fuß Höhe versandeten Flächen durch Umgraben wieder zu cultiviren. Hierzu kommen die vielen Gebäudeverluste. Der Kreis Marienburg richtet seine Bitten an die mitleidigen Herren aller, und vertraut auf eine Unterstützung des hiesigen Kreises. Wenn ich nun auch bereits die Kreis-Einsassen um milde Beiträge für den Breslauer Kreis schon angegangen und die Freude gehabt habe, daß für die überschwemmten Mitbrüder im Kreise hin und wieder reichliche Unterstützungen eingegangen sind, so habe ich zu dem bekannten Wohlthätigkeitsfinn der Breslauer Kreis-Einsassen doch zu ein gutes Vertrauen; um eine Fehlbite für die entfernten verunglückten Mitbrüder nicht befürchten zu dürfen; und wende mich daher an alle Menschenfreunde im Kreise mit der Bitte, nach Kräften zu helfen. — Der Kreis-Sekretair Herr Heinrich hat sich erboten, die Kreissteuer zur Linderung der Noth für den Kreis Marienburg aufzusammeln.

Breslau den 22. April 1845.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Es ist Seitens des Schau-Amtes der Hengst des Schankpächter Ernst Weyrich zu Neutkirch als Privat-Beschäler für gehend und brauchbar befunden worden.

Der Hengst ist 5 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll 1 Strich groß, aus Königl. Gestüt abstammend, braun mit weißem linken Hinterfessel.

Breslau den 24. April 1845.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Der Freigärtner Heinrich Klante zu Strachwitz kaufte am 14. huj. auf dem Markte zu Prausniz eine rothe Kuh mit einer Blasse von dem Freigärtner Gottfried Wiesner aus Namtschein, trieb solche eine Viertelmeile von Prausniz auf Hause zu, kehrte eines Geschäftes wegen nach Prausniz zurück und übergab seine erkaufte Kuh fremden Viehtreibern, die sich erboten, solche bis zu seiner Rückkehr einstweilen weiter zu treiben. p. Klante traf indessen bei seiner Umkehr die Treiber mit seiner Kuh auf dem Heimwege nicht mehr an, und ist somit um solche gekommen. Sollte den Orts-Polizei-Behörden oder den Dorfgerichten von diesem Falle Kunde zukommen sein, ist mir Anzeige zu machen.

Breslau, den 22. April 1845.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.



Der auf der Scholtisei zu Leopoldowitz dienende Dienstjunge Gottlieb Grünkraut aus Wälschen, Kreis Strehlen ist in der Nacht vom 21. zum 22. huj. aus seinem Dienste heimlich entwichen. Falls derselbe im Kreise betroffen wird, ist er von der betreffenden Ortspolizeibehörde per Transport in seinen Dienst zurückzuweisen, die Kosten wird der Brodtherr vom Lohne des p. Grünkraut vorschießen.

Der Pferde-Junge Joseph Lassmann ist abermals aus dem Dienste des Domini Schmolz entwichen. Falls p. Lassmann im Kreise betroffen wird, ist solcher von der betreffenden Orts-Polizeibehörde in seinen Dienst per Transport zurückzuschicken. Das Dom. Schmolz wird die Transportkosten vom Lohne des p. Lassmann vorschießen.

Breslau den 24. April 1845.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

## A n z e i g e n.

### Freiwilliger Verkauf.

Das den drei minderjährigen Geschwistern Schildewahn gehörige, unter No. 18 zu Mesleschitz, Breslauer Kreises, gelegene Bauergut von 109 Morgen 92 □ Ruthen Flächenraum, nach der nebst den Kauf-Bedingungen in unserer Registratur einzuschenden Tare auf 950 rthl. abgeschätzt, soll den 16. Juni 1845 Vormittags 11 Uhr an unserer Gerichtsstelle im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Breslau den 4. April 1845.

Königl. Landgericht.

### Offene Milchpacht.

Bei dem Königl. Domänen-Amte Rottwitz, 2½ Meile von Breslau ist die Milch an cautiousfähige Pächter, welche sich mit guten Zeugnissen über ihre Führung ausweisen können, sogleich zu überlassen.

Ein unverheiratheter Schäfer-Knecht kann term. Johanni bei dem Dominio Dürrensich seine Anstellung finden.

10 Scheffel Futter: Kunkel: Rüben: Körner sind auf dem Freigute Zweihoff zu verkaufen.

Beim Dom. Sacherwitz bei Breslau liegt eine Quantität Saamen: Früh: Hafer zum Verkauf vorrätig.

### Zu verkaufen

ein Kretscham 2 Meilen von Breslau mit 80 Morgen Acker, in der Gegend von Dels und Ohlau; ein Bauergut mit 3 Huben Ackerland,

3 Meilen von Breslau, in der Gegend nach Schweidnitz zu, beides mit sämmtlichem lebenden und todtten Inventarium, die Gebäude sind im besten Bau-Zustande; sowie eine Freistelle 1½ Meile von Breslau mit 7 Morgen Acker und Wiese, für 600 Rthlr. mit 300 Rthlr. Einzahlung. Diese 3 Besitzungen sind mir zum Verkauf übertragen worden und nur ernstliche Selbst-Käufer erfahren das Nähere bei F. Fetsel in Breslau, Große Groschengasse Nr. 6.

### Niederschlesisch: Märkische Eisenbahn.

Zur Verpachtung mehrerer zur Niederschlesisch: Märkischen Eisenbahn zwischen Liegnitz und Breslau gehörigen Aecker und Gras: Nutzungen steht vom 1. Mai c. ab, an Ort und Stelle Termin an, wozu zahlungsfähige Pacht: Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Tag und Stunde der Licitation, Gegenstand und Bedingungen der Verpachtung sind bei den Bahnhof: Inspectoren in Breslau, Lissa, Nimkau, Stephansdorf, Wialtsch, Liegnitz, so wie in den Gerichts: Kretschams der an der Niederschlesisch: Märkischen Eisenbahn gelegenen Ortschaften ausgehängt und einzusehen.

Im Auftrage der Direction der Niederschlesisch: Märkischen Eisenbahn: Gesellschaft  
Ranger.

Der Termin der in diesem Jahre von dem Dom. Ottwitz zur Verpachtung auszubietenden Wiesen wird Montag, den 5. Mai stattfinden. Pacht: Bewerber mögen sich Vormittags 9 Uhr in Neuhaus einfinden.